

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 113 (1995)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Superphénix – ein Risiko wie jedes andere?

31.5.1995, ETH Zürich

Superphénix heisst das Versuchs-Kernkraftwerk vom Typ «Schneller Brüter» im französischen Creys-Malville. Es liegt 70 km von Genf entfernt und weckt auch in der Schweiz Interesse und Befürchtungen. Der Reaktor wird am 31. Mai 1995 Gegenstand einer ganztägigen kontradiktorischen Veranstaltung sein, die um 9.30 Uhr an der ETH Zürich beginnt.

Die Konferenz mit internationaler Beteiligung wird auf Verlangen der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats durchgeführt. Den Hintergrund bilden verschiedene Pannen, die den Betrieb des Kraftwerks in den letzten Jahren erschwerten. Sie haben antinukleare Strömungen verstärkt, die vor allem in der Region Genf bereits vor dem Bau der Anlage entstanden waren.

Ein Ziel der Konferenz ist es, das Publikum über die Sicherheit des Reaktors und die mit ihm verbundenen Risiken zu informieren. Es soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch die Möglichkeit geboten werden, Fragen zu stellen. Als Referenten hat das Bundesamt für Energiewirtschaft Spezialisten gewonnen, die entweder von Befürwortern oder Gegnern vorgeschlagen wurden und die in ihrem eigenen Namen sprechen werden. Ausserdem wird den französischen und schweizerischen Sicherheitsbehörden Gelegenheit geboten, ihre Kontrolltätigkeit, ihre Überlegungen und Schlussfolgerungen darzulegen.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Da die Zahl der Plätze auf rund 400 beschränkt ist, müssen sich die interessierten Personen einzeln schriftlich anmelden. Das Programm mit Anmeldeformular kann mit Brief oder Fax bei der Firma bezogen werden, die mit der Organisation beauftragt ist: Stand by Kommunikationsberatung, SPX, Postfach, 3000 Bern 8, Fax 031/312 45 74.

Ingenieure für die Zukunft

30./31.5.1995, Saarbrücken

Der nächste Deutsche Ingenieurtag, alle zwei Jahre Hauptereignis unter den Technikongressen in Deutschland, steht am 30. und 31. Mai 1995 in der Kongresshalle Saarbrücken unter dem Leitthema «Ingenieure für die Zukunft». Rund 1000 Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik werden dort über die Bedeutung der Ingenieurqualifikation als Basis für Innovation und Technologie im internationalen Wettbewerb diskutieren.

Die zentrale Fragestellung der Plenarversammlung wird am selben und am folgenden Tag in jeweils zwei parallelen Fachveranstaltungen vertieft. Im einzelnen geht es um die Ingenieurqualifikation im Umbruch, den Arbeitsmarkt für

Ingenieure in Europa, um Zukunftstechnologien insbesondere in der Chemie sowie der Verfahrens- und Werkstofftechnik und um die Zukunftssicherung des Standortes Deutschland. Ein umfangreiches Rahmenprogramm und der VDI-Info-Markt ergänzen die Diskussionen.

Programm:

VDI-Tagungsorganisation, Postfach 10 11 39, 40002 Düsseldorf, Tel. 0049/211 6214-400, Fax: 0049/211 6214-575.

Bauforum Berlin 1995

12.-15.7.1995, Hotel Intercontinental, Berlin

Sechs Jahre nach dem Fall der Mauer befindet sich Berlin auf dem Weg zur deutschen Hauptstadt. Es wächst zusammen, was zusammengehört: die Bezirke in Ost und West, Berlin und das Umland. Das Bauforum Berlin, Kongress mit begleitender Ausstellung, wird das Bauen in Berlin in das Zentrum der Aufmerksamkeit rücken und Perspektiven für die Zukunft aufzeigen. Parallel dazu findet der VI. Internationale Bauinformatik-Kongress statt.

Die einmalige Situation des Stadtbbaus und des Neubaus «bei vollem Betrieb» erfordert neue Dienstleistungen und spezifisches Know-how. Durch das Engagement von Investoren, Architekten, Planern und Bauunternehmern aus dem In- und Ausland fliesen umfangreiches Wissen und breite Erfahrung in die Stadt.

Innerhalb der Themenbereiche Gesamtentwicklung, Projektentwicklung, Planungsrecht, Finanzierung und Technische Dienstleistungen ermöglicht das Bauforum Berlin 1995 einen zusammenhängenden Einblick in das Berliner Baugeschehen, präsentiert Spitzenleistungen der Branche und diskutiert aktuelle Fragen. Es richtet sich an Bauherren, Bauträger, Bauunternehmer, Investoren, Architekten, Ingenieure, Stadtplaner und Entscheidungsträger aus Verwaltungen.

Auf der umfangreichen Liste der Referentinnen und Referenten finden sich eine Reihe bekannter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Technik, so etwa die Architekten *Axel Schultes*, *Sir Norman Foster*, *Jean Nouvel* und *Daniel Libeskind*.

Anmeldung:

Technologie-Vermittlungs-Agentur Berlin e. V. (TVA), Frau I. Engelhardt, Kleiststrasse 23-26, D-10787 Berlin, Telefon 0049/30 21 29 54 53, Fax 0049/30 313 08 07

«Hauptstadtausstellung» Berlin

Das Modell eines Teilbereichs der Berliner Innenstadt nimmt im Massstab 1:1000 eine Fläche von rund 32 m² ein und zeigt sämtliche Bauvorhaben zwischen Alexanderplatz im Osten und dem Tiergarten im Westen. Es ist Mittelpunkt der im Foyer des Staatsratsgebäudes der ehemaligen DDR kürzlich eröffneten Ausstellung am Schlossplatz. Sie ist voraussichtlich bis Oktober geöffnet, jeweils Dienstags bis Sonntags von 12 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt.

Weiterbildung

Int. Entwurfsseminar «Monte Carasso»

15.-28.7.1995, Ex-Augustinerkloster Monte Carasso TI

Das Internationale Entwurfsseminar fügt sich in den Entwicklungs- und Planungsprozess der Gemeinde Monte Carasso ein. Die während dieses alljährlich stattfindenden Kurses entwickelten Projekte werden zur Kontinuität des Realisierungs- und Planungsprozesses der Gemeinde beitragen können. Sie werden bessere Kenntnisse der territorialen Realität dieses «Laboratoriums» ermöglichen und zu einer weiteren Entwicklung des von Luigi Snozzi entworfenen städtebaulichen Planungskonzeptes führen. Zum Abschluss werden die erarbeiteten Projekte von den Dozenten, dem Gastarchitekten des Komitees sowie dem Auftraggeber bewertet. Seminarleiter ist Arch. *Raffaele Cavadini*; das Komitee besteht aus den Architekten *Snozzi, Botta, Galfetti* und *Vacchini*. *Mario Botta* und *Eduardo Souto de Moura* werden Referate halten.

Teilnehmen können Architekturstudenten, die das letzte Studienjahr an einer Universität oder einem Polytechnikum absolviert haben oder deren Diplom besitzen, bis zu einem Alter von 35 Jahren; die Einschreibgebühr beträgt Fr. 500.-. Voreinschreibungen mit kurzem Lebenslauf und Dossier A4 sind bis 9.6. einzureichen an: Municipio di Monte Carasso, Seminario di progettazione, 6513 Monte Carasso, Tel. 092/25 23 95, Fax 092/26 33 48.

Architekturreise Belfast – Glasgow – Liverpool

Reise für Architekten und Interessenten der jüngsten baulichen Entwicklung

Hinflug: Freitag, 25. August 1995, 14.20 h ab Genf mit BA British Airways

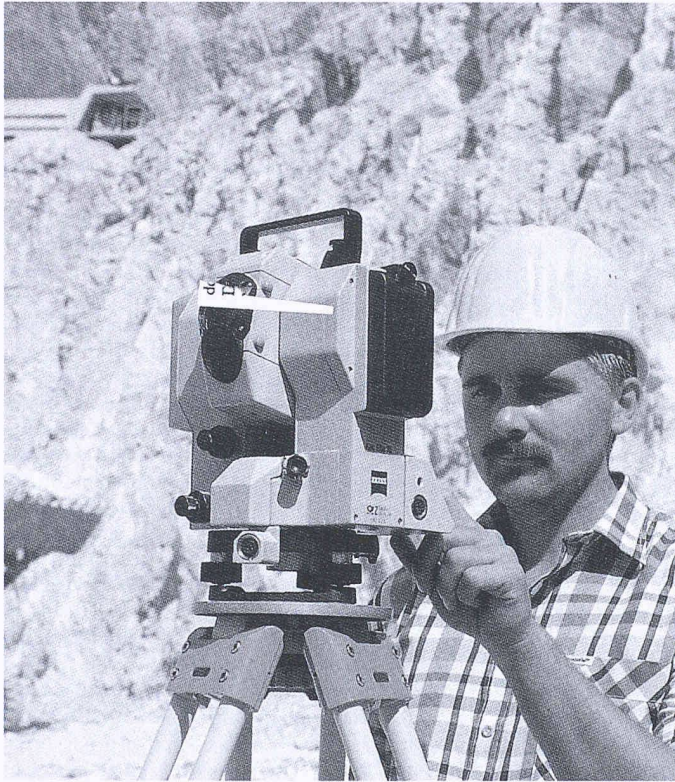
Rückflug: Dienstag, 5. September 1995, 10.20 h ab Manchester, 13.10 h Genf an.

Route: Genf – Belfast – Lisburn – Armagh – Enniskillen – Donegal – Derry – Glasgow – Edinburgh – York – Leeds – Liverpool – Genf.

Kosten: 2600 Fr. Anmeldung: bis 12. Mai 1995 an Dominic Marti, Architekt SIA, Waldriedstrasse 29, 3074 Muri-Bern, Tel. 031 951 12 66, Fax: 031 921 99 93. Noch 10 Plätze frei (29.4.1995)

Aus dem Besichtigungsprogramm: Belfast: Glenveagh School 1992, St. Brigid Church 1995, Ormeau Art Gallery 1995, Cafe Equinox 1994. Lisburn: Linen Museum 1994. Armagh: Navan Centre 1994. Derry: Tower Museum 1994. Glasgow: The Hill House 1904, Glasgow School of Art 1896, Willow Tearoom 1900, Princes Square 1989, Italien Centre 1991, St. Mungo Museum 1994, Adelaide Place 1995. Edinburgh: Festival Arts Theatre 1994, Sal Tire Court 1992, Conference Centre 1995. York: Mittelalterliche Stadanlage. Leeds: Regeneration Flussufer, Henry Moore Gallery. Liverpool: Albert Docks 1987, Tate Gallery 1990, Architecture School 1993, A. Robarts Learning Centre 1995.

Neue Produkte



Universal-Tachymeter Rec Elta® RL

Gerüstlose Fassaden- und Innenraumvermessung

In der heutigen Zeit entsteht immer mehr der Wunsch, schon lange vor Baubeginn Pläne der Fassaden zu haben. Diese sollen alle Details der Fassade enthalten und müssen genau sein, auf ihnen beruhen alle späteren Planungen. Wenn man die problematischen Punkte von Fassaden wie Aussenecken, Innenecken, Leibungen, Stürze, Brüstungen, horizontale und vertikale Linsen, Balkone usw. aufzählt, kommt man schnell zum Schluss, nur mit Hilfe eines Gerüsts sei diese Aufgabe zu erledigen. Doch dies muss nicht sein.

Mit dem Universal-Tachymeter Rec Elta® RL von Carl Zeiss steht ein Instrument zur Verfügung, das eine berührungslose Vermessung von Objekten erlaubt. Mit dem Rec Elta® RL kann reflektorlos gemessen werden. Die Voraussetzungen dazu schafft das integrierte, schnelle Impuls-Messmodul. Und die Koaxial-Anordnung von Sende- und Zielachse sichert, dass genau das Angedachte gemessen wird. Parallaxen, wie bei aufgesetzten Entfernungsmessgeräten, sind Vergangenheit.

Das Rec Elta® RL informiert den Benutzer über jeden Bedie-

nungsschritt und über den Messablauf. Von praktischem Vorteil ist die Kombination aus Menütechnik und der eindeutigen Zuordnung der Tasten zum Menü - irritierende Mehrfachbelegungen gibt es nicht. Und die einfache, komfortable Bedienung führt sehr schnell zu Messergebnissen, die das Tachymeter ohne zusätzlichen Tastendruck intern registriert.

Ein speziell für die Fassadenvermessung ausgelegtes Programm schafft die Voraussetzung für ein schnelles und zielgerichtetes Arbeiten. So können exzentrisch oder auch verdeckt liegende Punkte mit speziellen Messverfahren gemessen werden. Punkte, von denen man weiss, dass sie in einer Ebene liegen, zu denen aber keine Strecke gemessen werden kann, können durch Schnitt mit der Ebene, in der sie liegen, bestimmt werden. Die Möglichkeit, schon bei der Erfassung der Daten Attribute mitzugeben, macht das Führen von Notizen und Skizzen überflüssig. Die Daten werden intern gespeichert und bei Bedarf aus dem Speicher des Tachymeters ausgelesen.

Das Instrument ist nicht nur für Fassadenaufnahmen geeignet, es kann auch für Innenraumvermessung eingesetzt werden. Ein spezieller Laser-Pointer macht die zu messenden Punkte sichtbar und beschleunigt so den Messablauf.

Um am Ende eines Arbeitstages eine Kontrolle über den Fortschritt und die Vollständigkeit der erfassten Daten zu haben, werden die Daten auf einen Laptop überspielt und in das DXF-Format übertragen. Nach dem Einlesen der DXF-Daten in das CAD-Programm kann das Ergebnis

der Messung begutachtet werden. Die generelle Überarbeitung des Planes mit Vermassungen, Schraffuren u. ä. erfolgt später im Büro auf einer CAD-Anlage.

GeoASTOR AG
8840 Einsiedeln
Tel. 055/52 75 90

Gasheizkessel, der die Leistung den Anforderungen anpasst

Die Brennwald AG stellt einen neuen Gasheizkessel vor, «Cameleon». Das Gerät verdankt seinen Namen seiner modulierenden Arbeitsweise. Es moduliert im Bereich von 30 bis 100% seiner Leistung und passt damit die Wärmeabgabe den Anforderungen an. Die Leistungsabgabe erfolgt gleichmässig, was eine Reduktion der Brennerstarts um bis zu 90% zur Folge hat. Damit werden die Energiekosten spürbar gesenkt, und der Verschleiss wird auf ein Minimum reduziert. Eine weitere Auswirkung sind die geringeren Abgasemissionen.

«Cameleon» ist in den Leistungsbereichen von 10 bis 22 Kilowatt erhältlich und wird für die

Beheizung von Wohnungen, Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern eingesetzt. Er verfügt über einen seit Jahrzehnten in Industrieheizungen bewährten Keramik-Flächenbrenner und bietet neben einer hohen Betriebssicherheit auch einen ausgezeichneten Normnutzungsgrad von 107% HuB. Dieser hohe Wirkungsgrad beruht auf der erwähnten Modulation sowie der Nutzung der Kondensationswärme.

Dank seiner Abmessungen und seines geringen Gewichts - «Cameleon» wiegt nur 52 kg - findet das Gerät in jedem Keller und in jedem Estrich Platz. Zum Gasheizkessel «Cameleon» gibt es technisch und optisch passende steckerfertige Pumpenanbaugruppen und optimal abgestimmte Speicherwasser-Erwärmer.

Brennwald AG
8810 Horgen
Tel. 01/727 91 91

Schutz vor elektrolytischer Korrosion

Zur Vermeidung von elektrolytischer Korrosion werden in Abwasserreinigungsanlagen (ARA) oder in Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsnetzen einzelne Komponenten von andern Anlageteilen elektrisch aufgetrennt. Ein typisches Beispiel ist die isolierte Anflanschung von Rohren an Pumpen. Durch die elektrisch isolierte Montage von einzelnen Anlageteilen erschwert sich jedoch die Problematik der unterschiedlichen Erdungspotentiale und somit die Erfüllung der Betriebssicherheit. Eine Grundanforderung des Personenschutzes ist es, dass gerade im Störfall eine sichere Verbindung zur Erde besteht, um unzulässig hohe Berührungsspannungen zu vermeiden.

Eine moderne Lösung bieten IXYS-Diodenabgrenzeinheiten. Ihre Siliziumdiodenkombinationen in Antiparallelschaltung ermöglichen die Verbindung von Anlageteilen mit der Erde bei Einsatzfällen, bei denen eine direkte galvanische Verbindung im Hinblick auf Korro-

sionsschutz nicht oder nur mit gravierenden Nachteilen möglich ist. Sie sperren den korrosionsfördernden Gleichstrom. Durch die Erdung über symmetrische Diodenabgrenzeinheiten wird erreicht, dass der Anlageteil erst im Störfall niederohmig mit der Erde verbunden wird. Sie sind in der Lage, den auftretenden Erdschlussstrom so lange zu führen, bis beispielsweise die im Stromkreis eingebauten Überstromschutzelemente die defekte Phase vom speisenden Netz getrennt haben.

Die von ABB Normelec AG, Zürich, vertriebenen Diodenabgrenzeinheiten sind gegenüber anderen Verfahren wie Polarisierungszellen, Ni-Cadmiumzellen oder niederohmige Abgrenz Widerstände absolut wartungsfrei. Da weder Säuren, Laugen noch sonstige Chemikalien zum Einsatz kommen, sind sie sehr umweltfreundlich. Wartungskosten und Ausfallzeiten für den Unterhalt entfallen, da eine Funktionsprüfung in eingebautem Zustand durch eine einfache Messung durchgeführt werden kann.

ABB Normelec AG
8048 Zürich
Tel. 01/435 67 21

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 / 201 55 36, Fax 01 / 201 63 77

Redaktoren

Alois Schwager, Dr. phil. I, Redaktionsleiter
Paul Lüchinger, Dr. sc. techn., dipl. Ing. ETH/SIA
Bruno Odermatt, dipl. Arch. ETH / SIA
Brigitte Honegger, Architektin

Redaktioneller Mitarbeiter

Richard Liechti

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpy, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnnummer

Schweiz:

Fr. 220.-
Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 054 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 / 251 24 50 Fax 01 / 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 / 647 72 72 Fax 021 / 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 / 52 87 34 Fax 091 / 52 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 054 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr Einzelnnummer	Schweiz: Fr. 145.- Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST	Ausland: Fr. 158.-
-------------------------	---	------------------------------

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

LÄRMSCHUTZ-KNOW HOW UNTER DER LUPE

«Lärm beeinflusst die Produktivität am Arbeitsplatz»



Zahlreiche Studien beschäftigen sich mit gesundheitlichen Schäden durch Lärm. Mit wirksamen raumakustischen Massnahmen lassen sich diese vermeiden. Schallabsorbierende Auskleidungen von Decken und teilweise Wänden reduzieren die Schallreflektion, senken den Lärmpegel

und erhöhen die Sprachverständlichkeit. Unsere vielfältigen Absorptionssysteme und unsere umfassende Beratung verhilft zu "ruhigeren Zeiten".



Siegfried Keller AG

Führend im Lärmschutz

8304 Wallisellen
Telefon 01/839 65 50
Telefax 01/839 65 80

Verkaufe komplette Occasions-Cad-Anlage

sehr wenig gebraucht.

Hardware: Compaq 386/33 mit 14"-Monitor, Hitachi Graphik Monitor 21", Laser Printer Canon, A0-Stiftplotter, Graphtec 9001, Cad-Arbeitsplatz, Marke Joma, elektrisch verstellbar usw.

Software: Autocad Release 13 (ungebraucht), Cadimenu/Cadibau usw.
VP Fr. 21 500.-. Anfragen bitte unter Telefon 01/918 10 57

Dipl. Bauingenieur SIA

mit langjähriger Erfahrung im Konstruktionsbau, Statik, Devisierung, EDV, Bauwerksanierung, Projekt- und Bauleitung übernimmt Ingenieurarbeiten zu günstigen Konditionen.

Offerten unter Chiffre SIA 29728 an IVA AG, Postfach, 8032 Zürich.

Sie braucht.

Er hat.



Spende Blut. Rette Leben.